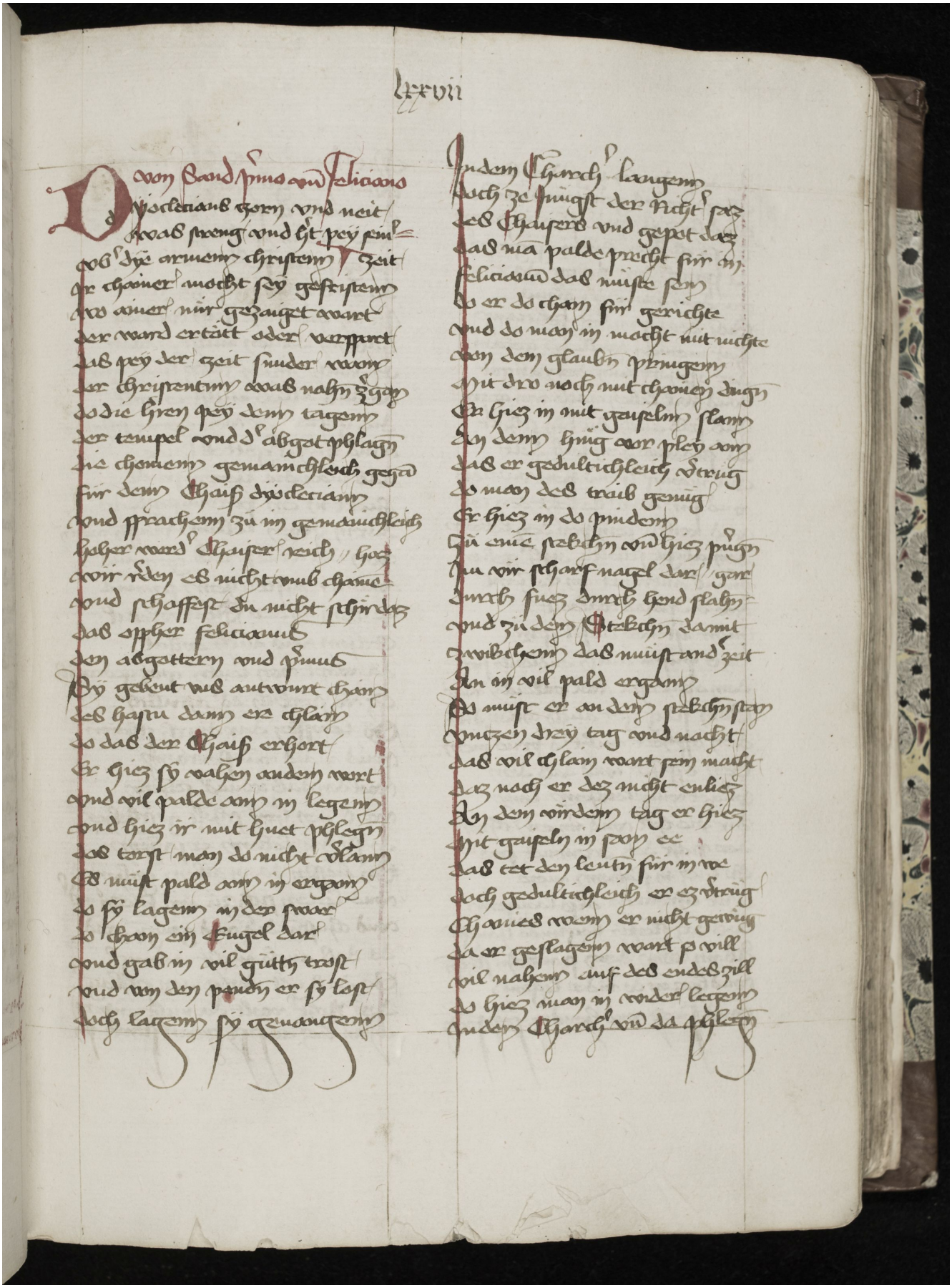
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lxxvii

Von Sant Pms vnd Felicians

Dyocletians zorn vnd neit
was streng vnd hat prey pin
nob die armen christen zeit
Er chainer mocht sy gestriten
wo ainer nur gezaiget wart
der ward ertätt oder verpert
Aus prey der zeit snuder wow
er christentum was nahn zgan
do die hirn prey dem tagem
der tempel vnd d abgot phlagn
die chamen gemamchlich gegn
fir dem Chaiß dyocletian
vnd sprachen zu im gemainchlich
Heher ward Chaiser reich hoz
wir rden es nicht vmb chame
vnd schaffest du nicht schir daz
das opfer felicianus
den abgottern vnd pmus
Sy gelent vns autwurt chain
des hastu dann er chlain
do das der Chaiß erhort
Er hiez sy valhen anden wert
vnd vil palde am in legen
vnd hiez ir mit hurt phlegn
das torst man do nicht clam
es must pald am in ergan
do sy lagen in der swar
do chom ein engel dar
vnd gab in vil gutth trost
vnd nam den panch er sy last
doch lagen sy gemaintlich

Indem Chaiß langem
doch ze pingst der Richt sez
des Chaisers vnd gepot daz
das ma palde pracht fir in
Felicianus das muste sein
do er do cham fir gerichte
vnd do man in macht nit nichte
dann den glaubn pringen
mit dro noch mit chainen dingen
Er hiez in mit graselm slan
Sy dem hmig aber plev an
das er gedultichleich drug
do man des treib genug
Er hiez in do pindem
zu eine stebichn vnd hiez pugn
hu vir scharf nagel dar gen
durch fuez durch hend slahn
vnd zu den Stebichn damit
zwibelhern das muist and zeit
Sin in vil pald ergan
Er muist er an den stebichn stan
vnczen drey tag vnd nacht
das vil chlain wart pin macht
daz nach er dez nicht enliez
Sy dem vierdem tag er hiez
mit graselm in stoßn ee
das tet den leutn fir in we
doch gedultichleich er es drug
Chaines wem er nicht gewug
da er geslagen wart p vill
vil nahem auf des endes zill
do hiez man in wider legen
anden Chaiß vnd da phlegn